



**INFORMATIONEN ZUR ERSTELLUNG EINER  
VERFAHRENSDOKUMENTATION FÜR DEN TEILBEREICH  
BUCHHALTUNG MIT DER ANWENDUNG FIBU-DOC**

Stand: Juni 2019

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einführung</b>	<b>2</b>
<b>Systemvoraussetzungen</b>	<b>2</b>
<i>Hardware</i>	2
<i>Kompatible Betriebssysteme</i>	2
<i>Software</i>	2
<b>IT-Sicherheit</b>	<b>2</b>
<b>Datensicherung und Datenaufbewahrung</b>	<b>3</b>
<b>Bedienungsanweisungen zur Nutzung der Software</b>	<b>3</b>
<b>Funktionsumfang und Versionen der Software</b>	<b>3</b>
<b>Grundeinstellungen</b>	<b>4</b>
<b>Importmöglichkeiten und Datenerfassung</b>	<b>5</b>
<i>Kasse</i>	5
<i>Bank</i>	5
<i>Buchungsdaten</i>	5
<i>Manuelle Datenerfassung</i>	5
<i>Abrechnungsdaten der ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG</i>	5
<i>Anlagenverwaltung</i>	5
<b>Verbuchung</b>	<b>6</b>
<b>Kontrolle, Auswertungen und Controlling</b>	<b>6</b>
<i>Journal</i>	6
<i>Auswertungen</i>	6
<i>Controlling</i>	6
<b>Exporte</b>	<b>6</b>
<i>DATEV-Format</i>	6
<i>Elster</i>	6
<i>GDPdU</i>	6
<i>Patientenzahlungen (OPOS)</i>	7
<b>Technische Hintergrundinformationen</b>	<b>7</b>
<b>Unveränderbarkeit</b>	<b>7</b>
<b>Unterstützung des Datenzugriffs der Finanzbehörden im Prüfungsfall</b>	<b>8</b>
<b>Zuständigkeit &amp; Ansprechpartner</b>	<b>9</b>

## EINFÜHRUNG

Bei der Buchhaltungssoftware „fibu-doc“ (im Folgenden auch „die Software“ oder „die Anwendung“) handelt es sich um eine branchenspezifische Lösung für Ärzte und Zahnärzte mit der Gewinnermittlungsart der „Einnahmen-Überschuss-Rechnung“ nach § 4 Absatz 3 EStG. Die Software ist speziell auf die Bedürfnisse von Freiberuflern im Gesundheitswesen ausgerichtet und unterstützt neben den branchenspezifischen Kontenplänen auch die relevanten umsatzsteuerlichen Besonderheiten dieser Kundengruppe. Dank Schnittstellen zu allen gängigen Onlinebanking-Programmen sowie den größten Praxisverwaltungs-Programmen führt der Einsatz von fibu-doc nicht nur zu mehr Transparenz in den Praxiszahlen, sondern gleichzeitig zu effizienteren und zuverlässigeren Arbeitsprozessen in der Praxisverwaltung.

fibu-doc ist ein Produkt der FIBU-doc Praxismanagement GmbH (im Folgenden „FDPM“).

## SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

### HARDWARE

PC mit Intel Pentium-Prozessor oder vergleichbar (Mindestanforderung). Empfohlen wird außerdem eine Internetanbindung für das Herunterladen der Updates sowie der Lizenzinformationen.

### KOMPATIBLE BETRIEBSSYSTEME

#### WINDOWS

Windows 95, 98, 2000, XP, Vista, Windows 7, 8, 10 (32- und 64-Bit Versionen)

Hinweis: Wir empfehlen dringend den Einsatz eines aktuellen Betriebssystems, welches von Microsoft stets mit den aktuellen Sicherheitsupdates versehen wird. Eine Übersicht zum Lebenszyklus von Windows wird durch Microsoft hier zur Verfügung gestellt: <https://support.microsoft.com/de-de/help/13853/windows-lifecycle-fact-sheet>

#### MAC OS

fibu-doc ist auf den Betriebssystemen der Firma Apple (macOS, iOS, ...) nicht direkt lauffähig. Für die Installationen der Software fibu-doc auf einem Computer der Marke Apple wird daher eine Zusatzsoftware benötigt, welche die notwendige Windowsumgebung schafft (z. B. Parallels Desktop für Mac oder Apple Bootcamp). Bitte beachten Sie ebenfalls die Systemvoraussetzungen dieser Software.

### SOFTWARE

Für bestimmte fibu-doc Funktionen, wie z.B. Export im Excel-Format oder Import von Excel-Daten, wird eine Vollversion von Microsoft Excel benötigt.

## IT-SICHERHEIT

Der Betrieb der Software erfolgt ausschließlich auf den lokalen Systemen der anwendenden Praxen und Unternehmen (im Folgenden „die Anwender“). Folglich ist jeder Anwender für die Sicherheit der Systeme, auf denen die Anwendung betrieben wird, ausschließlich selbst verantwortlich. Dies vorangestellt, gewährleistet die FDPM, dass die Software und alle Updates dazu stets frei von Viren und sonstiger Schadsoftware ausgeliefert werden. Im Fall von Fernwartung durch den Kundenservice gewährleistet die FDPM die Einhaltung gängiger Sicherheitsvorkehrungen und den Einsatz von Sicherheitstechnologien nach dem aktuellen Stand der Technik. Weitere Details hierzu finden sich in unseren

technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO, kurz „TOM“, welche jederzeit hier abgerufen werden können: <https://fibu-doc.de/dsgvo/>

## DATENSICHERUNG UND DATENAUFBEWAHRUNG

Die Aufbewahrung der Daten erfolgt auf den lokalen Systemen der Anwender. Folglich liegen die Datenaufbewahrung und das Erstellen von Backups einzig im Aufgabenbereich der Anwender.

Die Software verfügt über die notwendigen Funktionalitäten, um Backups anzufertigen und einzulesen. FDPM verpflichtet sich dazu, diese Funktionalität aufrecht zu erhalten und Backups und archivierte Daten für den vertraglich vereinbarten Aufbewahrungszeitraum, mindestens jedoch für den Zeitraum, der durch den Gesetzgeber für die Aufbewahrung steuer- und handelsrechtlich relevanter Unterlagen vorgesehen ist, einsehbar und recherchierbar zu machen. Hierfür wird FDPM für den genannten Zeitraum lauffähige Versionen von fibu-doc zur Verfügung stellen.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE

Die Bedienung der Software wird den Anwendern bei Einführung im Rahmen von ausführlichen Schulungen erläutert. Um die Informationen jederzeit nachlesen zu können, befinden sich unter dem Programmpunkt „Handbuch“ ferner die Anleitungen für den Schnelleinstieg in fibu-doc. Darüber hinaus stehen innerhalb der Anwendung Informationen zu allen wesentlichen Funktionen im Rahmen der Hilfe-Funktion zur Verfügung. Letztens befinden sich eine Reihe von Anleitungen und weiterführenden Hilfeartikel auf [www.fibu-doc.de](http://www.fibu-doc.de) sowie (nach Login) im Kundenbereich unter <https://fibu-doc.de/support/>.

## FUNKTIONSUMFANG UND VERSIONEN DER SOFTWARE

Mit der Software werden generell durch die Anwender alle steuer- und handelsrechtlich relevanten Zahlungsflüsse erfasst, weiterverarbeitet und archiviert. Für die Erfassung, Bearbeitung und Archivierung von Belegen ist fibu-doc NICHT vorgesehen. Sie erfolgt bei der Anwendung von fibu-doc entweder papierbasiert oder in anderen Systemen (z.B. DMS, ggf. mit Verknüpfung zu fibu-doc). Die Software besteht grundsätzlich aus folgenden Anwendungsteilen:

- Grundeinstellungen & Stammdaten
- Importe (Kasse, Bank)
- Verbuchung
- Kontrolle & Abgleich
- Auswertungen & Controlling (Profit-Center-Rechnung, Gewinnverteilungsrechnung)
- Export (Patientenzahlungen, Buchungen)

Diese Funktionen stehen in Abhängigkeit der erworbenen Softwareversion zur Verfügung. Abbildung 1 enthält eine Übersicht der verschiedenen Versionen und des jeweiligen Funktionsumfangs.

Leistungen	fibu-doc opos	fibu-doc basic	fibu-doc plus	fibu-doc complete
Import Zahlungsvorgänge	✓	✓	✓	✓
Import Buchhaltungsdaten	✗	✓	✓	✓
Buchhaltung erstellen	✗	✓	✓	✓
DATEV-Schnittstelle	✓	✓	✓	✓
Export zur Praxissoftware	✓	✗	✓	✓
Profitcenterrechnung	✗	✗	✗	✓
Gewinnverteilung	✗	✗	✗	✓
Finance QM	✗	✗	✗	✓

Abbildung 1 – Funktionsübersicht der Versionen

fibu-doc opos enthält folgende Funktionen:

- Zahnarzt, -arztspezifischen Kontenpläne auf DATEV-Basis
- Import der Barzahlungen aus dem EDV-Kassenbuch der Praxissoftware
- Import der Bankzahlungsvorgänge aus dem Onlinebanking (vermeidet Eingabearbeit und manuelle Fehler)
- Übergabe der Patientenzahlungen an die Offene-Posten-Verwaltung der Praxissoftware
- GoBD / GDPdU Export

fibu-doc basic enthält folgende Funktionen:

- Zahnarzt, -arztspezifischen Kontenpläne auf DATEV-Basis
- Import der Barzahlungen aus dem EDV-Kassenbuch der Praxissoftware
- Import der Bankzahlungsvorgänge aus dem Onlinebanking (vermeidet Eingabearbeit und manuelle Fehler)
- Kontierung, d. h. die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den jeweiligen Buchhaltungskosten; manuell sowie per automatischer Regelzuordnung
- Anzeige der Ergebnisse in Form einer betriebswirtschaftlichen Auswertung
- Liquiditätsrechnung, mit erwirtschafteter Liquidität (Praxiseinnahmen – Praxisausgaben), verfügbarer Liquidität (abzüglich Anlagekäufe und Darlehensveränderungen) und freier Liquidität (abzüglich Privatentnahmen)
- Auswertungen als Periodenvergleich oder auch graphisch in verschiedenen Darstellungsformen
- Export der Buchungssätze im DATEV-Format
- Abgabe der die Umsatzsteuervoranmeldung per Elster-Übermittlung
- GoBD / GDPdU Export

fibu-doc plus enthält die Funktionen von fibu-doc opos und fibu-doc basic

fibu-doc complete enthält zusätzlich folgende Funktionen:

- Profit-Center-Rechnung zur Analyse einzelner Praxisbereiche (Behandlung, Prophylaxe, Labor) und Standorte
- Analyse der Personalkosten sowie der Effektivität einzelner Mitarbeiter
- Differenzierte Gewinnverteilung für Praxiskooperationen
- Hochrechnung und Planrechnung in der Betriebswirtschaftlichen Auswertung
- Finance QM auf Excel-Basis mit nützlichen Listen für Kasse, Bank, Darlehen, Versicherungen, Buchhaltung, Steuerberater und Kfz.

## GRUNDEINSTELLUNGEN

In den Grundeinstellungen werden folgende Angaben gemacht:

- Name der Kundendatenbank
- Kontenplan (SKR 03, Branchenlösung SKR 03, SKR 04) mit den Individualisierungs- und Personalisierungsmöglichkeiten
- Schnittstelleneinstellungen

## IMPORTMÖGLICHKEITEN UND DATENERFASSUNG

Folgende Importwege stehen in fibu-doc zur Verfügung.

### KASSE

Kassenbuchungen können über eigens eingerichtete Schnittstellen aus der Praxissoftware importiert werden. fibu-doc unterstützt dies für nahezu alle gängigen Systeme für Zahnärzte, KFO und MKG. Ein manueller Abgleich der Salden mit dem Kontoauszug ist in jedem Fall erforderlich.

### BANK

Bankbewegungen können aus nahezu jedem gängigen Onlinebanking-Programm importiert werden (StarMoney, Quicken, Profi Cash, Windata, ...). Ein manueller Abgleich der Salden mit dem Kontoauszug ist in jedem Fall erforderlich.

### BUCHUNGSDATEN

Buchungsdaten können im DATEV-Format über die integrierte Import-Schnittstelle eingelesen werden.

### MANUELLE DATENERFASSUNG

Buchungen bzw. Umbuchungen können ebenfalls manuell erfasst werden.

### ABRECHNUNGSDATEN DER ZA ZAHNÄRZTLICHE ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT AG

Kunden die Ihre Abrechnung der Privatanteile und -rechnungen über die ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG (kurz „ZA“) abwickeln können eine eigens eingerichtet Schnittstelle zur ZA verwenden. Mithilfe der Schnittstellen werden die von der ZA zur Verfügung gestellten Abrechnungsinformationen in fibu-doc importiert. Dabei werden folgende Informationen verarbeitet:

- Datum
- ZA Referenz ID
- Betrag
- Typ (Einnahme / Ausgabe)
- Name des Patienten
- Rechnungsnummer
- Kennzeichen (Patientenzahlung / Bearbeitungsgebühren)

Mit Hilfe dieser Daten kann in fibu-doc der Auszahlungsbetrag der ZA in seine Bestandteile (einzelne Patientenzahlungen, Stornos, Abrechnungsgebühren) aufgelöst und entsprechend differenziert gebucht werden. Anschließend werden die Patientenzahlungen zwecks weiterer Ausbuchung in einer Praxisverwaltungssoftware exportiert (siehe auch Punkt „PATIENTENZAHLUNGEN (OPOS)“ unter „EXPORTE“ unten).

### ANLAGENVERWALTUNG

In der Anlagenverwaltung werden die Anlagengüter erfasst und verwaltet und AfA-Beträge berechnet.

## VERBUCHUNG

Die in fibu-doc importierten Zahlungsvorgänge können anschließend effizient verbucht werden. Dies kann entweder voll manuell erfolgen, oder teil-automatisiert basierend auf vom Anwender angelegten Buchungsregeln.

## KONTROLLE, AUSWERTUNGEN UND CONTROLLING

### JOURNAL

Im Journal können alle importierten und erfassten Buchungen angezeigt und kontrolliert werden. Des Weiteren können hier die Daten selektiert, gefiltert, bearbeitet und gesperrt (festgeschrieben) werden.

### AUSWERTUNGEN

Es stehen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung)
- Liquidität
- EÜR (Auswertung Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG)
- Umsatzsteuerübersicht
- Umsatzsteuerliste
- Liste EÜR

### CONTROLLING

Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Profit-Center-Rechnung (zur differenzierten Berechnung des Erfolgs einzelner Praxisbereiche und Standorte)
- Gewinnverteilung (zur differenzierten Gewinnverteilung in Gemeinschaftspraxen)

## EXPORTE

Folgende Exportwege stehen in fibu-doc zur Verfügung.

### DATEV-FORMAT

Erfasste Buchungssätze können im DATEV-Format exportiert werden. Die Schnittstelle ist gemäß den DATEV-Anforderungen und -Schnittstellenbeschreibung programmiert und wird stets kontrolliert und gepflegt.

### ELSTER

Über die ELSTER-Schnittstelle können die USt-Voranmeldungen sowie -Jahreserklärungen an die zuständige Finanzverwaltung übermittelt werden. Die Schnittstelle ist gemäß den ELSTER-Anforderungen und jeweils gültigen Schnittstellenbeschreibung entwickelt und wird stets kontrolliert und gepflegt.

### GDPDU

Siehe Punkt „UNTERSTÜTZUNG DES DATENZUGRIFFS DER FINANZBEHÖRDEN IM PRÜFUNGSFALL“

## PATIENTENZAHLUNGEN (OPOS)

Es bestehen eigens eingerichtete Schnittstelle zur Übertragung der Patientenzahlungen in die Offene-Posten-Verwaltung der Praxissoftware. Diese dient dem effizienten Abgleich der Patientenrechnungen mit den Zahlungseingängen und vermeidet dadurch zeitintensive und fehleranfällige manuelle Arbeit.

Eine aktuelle Übersicht der Schnittstellen zu den verschiedenen Herstellern von Praxissoftware, den angebotenen Onlinebanking-Programmen sowie den kompatiblen Nachsystemen für Buchhaltung findet sich hier: <https://fibudoc.de/fibudoc/schnittstellen/>

## TECHNISCHE HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Software wurde in der Programmiersprache Visual Basic Version 6 entwickelt.

Als Datenbank kommt eine Microsoft Access Datenbank zum Einsatz. Die Datenbank ist gegen den direkten Zugriff durch den Anwender oder sonstige Dritte mit einem Datenbankpasswort abgesichert, welches nur FDPM vorliegt. Der direkte Zugriff auf die Daten durch den Anwender oder sonstige Dritte ist somit effektiv verhindert. Im Ergebnis werden Daten in der Datenbank nur durch den Anwender und bei Verwendung der Software geschrieben und geändert. Der Zugriff auf die Anwendung ist dabei durch ein Zugriffspasswort gesichert. Zusätzlich empfehlen wir unseren Kunden die Einrichtung und Verwendung von separaten Benutzern für Microsoft Windows.

Die Software stellt sicher, dass jede eingelesene oder eingegebene Kassen- oder Banktransaktion in der Datenbank erfasst wird. Hierbei werden folgende Daten erfasst und angezeigt:

- Buchungsdatum
- Belegnummer
- Sollkonto Nummer
- Sollkonto Name
- Habenkonto Nummer
- Habenkonto Name
- Betrag Brutto
- Betrag Steuer
- Steuertyp
- Betrag Netto
- Buchungstext
- Saldo

Die Daten können durch den Anwender selektiert, gefiltert, bearbeitet und gesperrt (festgeschrieben) werden.

## UNVERÄNDERBARKEIT

Die vom Nutzer erfassten Daten werden unmittelbar gespeichert und in der Datenbank revisionssicher referenziert und protokolliert. Sofern der Anwender Änderungen an Buchungen, Kontenplan, Stammdaten oder Anlagenverwaltung vornimmt, so werden diese in fibu-doc lückenlos und ausführlich protokolliert. Hierfür steht unter dem Menüpunkt „Protokolle“ eine Vielzahl von Protokolllisten zur Verfügung:

- 1) Buchungsprotokoll
- 2) Buchungshistorie
- 3) Kontenplanprotokoll



- 4) Stammdatenprotokoll
- 5) Anlagenverwaltungsprotokoll

### **Buchungsprotokoll**

Das Buchungsprotokoll enthält eine Übersicht aller Buchungen mit den Angaben Datum, Betrag, Steuerbetrag, Steuertyp, Soll- und Habenkonto, und Buchungstext. Splittbuchungen sind als solche markiert und die Buchungsart (importiert, manuell erfasst) wird festgehalten. Ferner wird für jede Buchung festgehalten, wann und von wem sie erfasst wurde und ob, wann, von wem (Windowsbenutzer) und wie sie geändert bzw. festgeschrieben wurde. Hierfür können mit Hilfe des „Historie“-Buttons alle Änderungen detailliert angezeigt werden. Die Daten im Buchungsprotokoll können sortiert und gefiltert werden. Außerdem steht die Druckfunktion zur Verfügung.

### **Buchungshistorie**

Die Buchungshistorie enthält eine genaue Auflistung aller Buchungsänderungen inkl. Festschreibung mit Datum, Aktion, Zeitraum und Anwender, der die Aktion vorgenommen hat. Ebenfalls findet sich hier die Information über gelöschte Buchungen (Datum, Soll- und Habenkonto, Buchungsbetrag und Text). Eine Druckfunktion steht ebenfalls zur Verfügung.

### **Kontenplanprotokoll**

In der Protokollierung des Kontenplans finden sich alle Änderungen und Löschungen im Kontenplan in Form einer Versionierung. Dies beinhaltet die Nummer und Bezeichnung des betroffenen Kontos, den Finanzbereich, die Kontoklasse, den Standardsteuersatz des Kontos sowie alle anderen Kontenattribute. Es wird für jede Änderung festgehalten, wann und durch wen sie erfolgte. Eine Druckfunktion steht ebenfalls zur Verfügung.

### **Stammdatenprotokoll**

Im Stammdatenprotokoll erfolgt die Protokollierung und Versionierung aller Änderungen an den Praxisstammdaten. Dies beinhaltet den Praxis-/Firmenname, den Name des Ansprechpartners der Praxis / Firma, die Anschrift der Praxis / Firma, das Finanzamt, die Anschrift des Finanzamts, die Steuernummer, das Konto für Dauerfristverlängerung, die Anzahl der Kontenstellen, den Praxistyp und den Kontenrahmen sowie Angaben zur Umsatzsteuerpflicht und dem Vorhandensein bestimmter Praxisbereiche (Eigenlabor, Prophylaxe, Prophylaxeshop). Eine Druckfunktion steht ebenfalls zur Verfügung.

### **Anlagenverwaltungsprotokoll**

In der Protokollierung der Anlagenverwaltung finden sich alle Änderungen und Löschungen, die in der Anlagenverwaltung vorgenommen wurden in Form einer Versionierung. Dies beinhaltet die Bezeichnung, Kaufdatum, Kaufpreis, Periode, Konto, Inventarnummer, Vereinfachungs- und Rundungsregel, Abgangsdatum, Grund des Abgangs, und Sonderabschreibungen jedes Anlagegutes.. Es wird für jede Änderung festgehalten, wann und durch wen sie erfolgte. Eine Druckfunktion steht ebenfalls zur Verfügung.

Um Buchungen dauerhaft und unveränderbar zu speichern, kann der Anwender Buchungen eines Zeitraums außerdem festschreiben. Die so erfassten Datenbestände sind für den Anwender dann gänzlich unveränderbar und nicht mehr löschar. Die Aktivierung der Sperrfunktion wird in Buchungsprotokoll und -historie dokumentiert.

## **UNTERSTÜTZUNG DES DATENZUGRIFFS DER FINANZBEHÖRDEN IM PRÜFUNGSFALL**

Der Zugriff auf die Daten in fibu-doc kann dem Prüfer mittels eines eigenen Benutzers gewährt werden. Damit ist der Lesezugriff im Rahmen von Außenprüfungen durch die Finanzbehörden (Z1 / Z2-Zugriff) gewährleistet.

Bei einer seitens der Finanzbehörden im Prüfungsfall angeforderten Datenträgerüberlassung (Z3-Zugriff) erfolgt die Bereitstellung der angeforderten Daten mittels Exports aller steuerlich relevanten Daten über den Menüpunkt „Datenexporte“ – „Datenübertragung Betriebsprüfung“. Der Export richtet sich nach den Vorgaben der GoBD und beinhaltet:

- Firmenstammblatt
- Kontenplan
- Buchungsjournal
- Kontenblätter der Sachkonten
- Umsatzsteuerjahresaufstellung
- Eine DTD-Datei gemäß GDPdU-Beschreibungsstandard

## ZUSTÄNDIGKEIT & ANSPRECHPARTNER

fibU-doc wird durch die FIBU-doc Praxismanagement GmbH mit Sitz Am Südhang 28, 65510 Hünstetten entwickelt, gepflegt und vertrieben. FDPM erbringt ferner ausgiebige Supportleistungen von Anwenderfragen bis hin zu technischen Problemen in Form von Telefonsupport und Fernwartung.

### **Kontakt**

06126 – 501 910

[info@fibU-doc.de](mailto:info@fibU-doc.de)

[www.fibU-doc.de](http://www.fibU-doc.de)